



Der Kamerakran des Filmklubs mit Besatzung

ADRIAN HIPP (4)

Gut Licht 50 Jahre Film- und Videoklub Villach

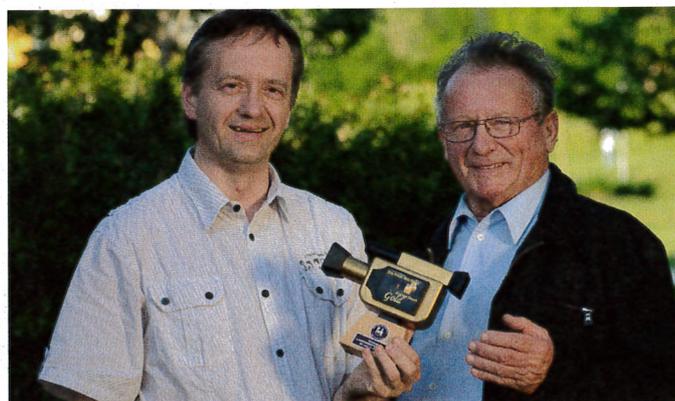
Reinhold Tscheck machte vor 28 Jahren, als damaliger Obmann, Ernst Thurner auf die Landesmeisterschaften der Kärntner Amateurfilmer aufmerksam. Seither ist der Villacher beim Filmklub und seit 1989 steht Thurner diesem auch als Obmann vor. Der Klubabend findet jeden Montag im Volkshaus Landskron statt.

Von Veronika Partoloth

Die filmische Weiterentwicklung der 46 Mitglieder ist ein wichtiges Anliegen des Filmklubs. Von der Kompetenz und Erfahrung einiger Mitglieder des Klubs können alle profitieren. Klubeigene Filme werden auf Fehler und Stärken untersucht. „Es gibt keine Weiterentwicklung ohne konstruktive Kritik“, so der Obmann. Die sechs Filmklubs, die es in Kärnten gibt, wechseln sich mit der Austragung der Landesmeisterschaft ab. 2012 ist Villach an der Reihe.

Filmautoren

Einzige Teilnahmebedingung für den Landeswettbewerb ist, dass der Film bisher



Johann Grundnig (re) erzeugt den Villacher „Oscar“ in Form einer stilisierten Kamera für die Landesmeisterschaften in Villach. Andreas Rauch (li), Regionalleiter von Kärnten, hat schon eine goldene gewonnen.

nicht kommerziell verwertet wurde. Die Mitglieder des Filmklubs legen großen Wert auf Weiterbildung und sind

bestrebt auch aus Kinofilmen zu lernen. „Der Verband österreichischer Film-Autoren stellt sehr gute Referen-

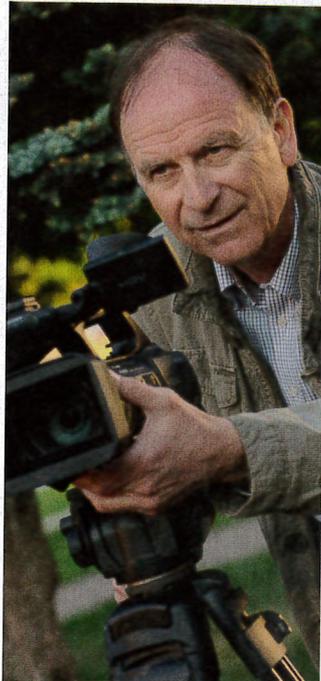
ten zur Verfügung“, sagt der Obmann. Die Funktionäre arbeiten alle ehrenamtlich und sind sehr froh, dass die Stadt Villach die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellt.

Änderungen

Kameraführung, Lichtgestaltung, akustische Gestaltung, Schnitt und Drehbuch gehören zum Grundwissen der Mitglieder. In jedem Bereich gibt es ständig Verbesserungen: In der optischen Qualität bei Camcordern und Schnittgeräten und bei Vorführgeräten wie Beamer und Fernseher. Vom analogen Video geht die Entwicklung hin zu HDV und Full HD.



Hochgestellte Schienen mit Dolly und Kameramann Emanuel Schara



Obmann Ernst Thurner im Einsatz, hier als Kameramann

Neue Medien

Ein Zukunftsprojekt ist die Präsentation auf facebook.com/freie.filmszene. „Mit diesem Webauftritt sollen Jugendliche zum Hobby Film finden“, hofft Ernst Thurner. Workshops sollen über Facebook beworben werden. Auch eine Videoplattform im Internet ist im Aufbau. Zur 50-Jahr-Feier, welche am 18. Juni um 19.00 Uhr im Volkshaus in Landskron stattfindet, sind alle Interessierten bei freiem Eintritt eingeladen. Die ehemalige CHS-Schülerin Julia Golger wird ihren preisgekrönten Film "Oxy-moron" präsentieren.

Wind und Wetter

„Wir unterstützen mit unseren Fähigkeiten viele Vereine“, sagt Thurner. So wurden Aufführungen der Theatergruppe Weissenstein, der kommunalen Oper Villach und die Gegendaler Passion filmisch dokumentiert. „Im Krastal war entweder Fallwind bei schönem Wetter, was für die Tonaufnahmen ein Wahnsinn war oder es regnete und wir konnten nicht fertig filmen, da die Linsen bereits voller Wasser waren. Am Tag danach

musste die Kreuzigungs-szene nachgedreht werden. Danach wurde das Material von 5 Kameras in 10 Stunden Arbeit ins Schnittgerät eingespielt und nach 60 Stunden Schneidarbeit war das Werk fertig.“

Alpen-Adria-Schulsportwoche der Schulen am Faaker See

Bei dieser Veranstaltung war 2003 der gesamte Filmklub eingebunden. Als Cutter hatte Thurner drei Stunden Zeit, das Material über die Sportaktivitäten zu sichten und zu schneiden, um bei den Abendveranstaltungen den Kindern einen filmischen Bericht bieten zu können. „Solche Aktionen sind zwar stressig, aber wenn man Schritt für Schritt vorgeht und auf die Technik Verlass ist, dann ist dies schaffbar“, meint der Obmann des Filmklubs. „Ich persönlich bin ein Typ, der seine Fähigkeiten gerne in die Allgemeinheit investiert“, so Thurner. „60 Veranstaltungen der Stadt Villach mussten 1995 auf eine Stunde zusammengeschnitten werden, da habe ich gelernt, die Essenz einer Veranstaltung herauszufiltern.“